Zehn Jahre „Neuordnung" der Welt

(Fortsetzung von Seite 1)

gin präsentiert, die Frankreich [illegible] oder sein jugoslawischer Bundesgenosse honorieren soll. Aber auch Italien, das seine Kriegsziele im wesentlichen erreicht und [illegible] hat, ist nicht zu beneiden. Denn es hat zwei Gleichgewichtsbrüder im Balkan, Deutschsüdtirol und den jugoslawischen Teil der Venezia Giulia. Die Adria ist das „mare amaro" (ein bitteres Meer) geblieben und es mußte nochmals Krieg führen, wenn es Dalmatien besitzen wollte.

Der Anblick, den Europa zehn Jahre nach dem Kriegsende bietet, ist somit ein höchst trübseliger, sowohl hinsichtlich der zwischenstaatlichen Beziehungen, als auch hinsichtlich der konstruktiven Gestaltung Mittelkontinentes, wozu nur noch hinzugefügt sei, daß die bisher nicht erörterte Ordnung auf dem Balkan gleichfalls eine durchaus unzureichende und labile ist. Das ungelöste mazedonische Problem, der Zutritt Bulgariens zum Aegäischen Meer, die Frage von Salonik, schließlich die Entwicklung Albaniens sind eine wie das andere ernste Sorgen, da jede dieser Angelegenheiten Konfliktsmöglichkeiten in sich birgt, die kaum gut die unmittelbaren Streitparteien beschränkt bleiben würden. Haben die europäischen Siegerstaaten ihre Kriegsziele fast zur Gänze erreicht, so hat doch die Entwicklung der seither verflossenen zehn Jahre viel davon entwertet oder als Niete erwiesen, so daß kein einziger unter ihnen halbwegs zufrieden oder sorgenfrei ist. Ueberhaupt hat sich erwiesen, daß die Neuordnung der Welt nur einen Sieger geschaffen hat, das sind die Vereinigten Staaten von Amerika. Dennoch halten die Siegerstaaten krampfhaft an der Unrevidierbarkeit der Friedensverträge fest, wo doch nur eine gründliche Revision den unaufhaltsamen Schwund der Kriegsgewinne aufhalten und die Sicherheiten schaffen könnte, die jeder vermißt.

Der Ruf des Nordlands

Es ist seltsam, welchen Zauber die Polargegenden seit jeher auf die Phantasie der Menschen ausgeübt haben. Tausende von Menschenleben haben die grimmen Eismeere als Tribut von denen gefordert, die es wagten, in sie einzudringen. Dennoch haben sich immer wieder kühne Männer gefunden, die in die geheimnisvollsten Gebiete des Erdballs vorstießen; denn wer einmal vom Zauber der Arktik gepackt ist, der wird ihn nicht wieder los.

Kein Wunder, daß mit dem Erschließen fast aller Gegenden der Erde für den Touristen auch der Gedanke nahe lag, das Nordland, das bis dahin nur dem Polarforscher oder Sportsmann offen zu stehen pflegte, auch dem Vergnügungsreisenden zugänglich zu machen. In Europa, und besonders in Deutschland, sind die Nordlandfahrten seit vielen Jahren ungemein volkstümlich geworden, seitdem die Hamburg-Amerika Linie vor dem Kriege die ersten Vergnügungsreisen dorthin einrichtete u. seitdem der frühere deutsche Kaiser alljährlich eine Kreuzfahrt ins Nordland unternahm. Heute drängen sich aus den verschiedenen europäischen Ländern Tausende zu diesen Nordlandreisen der Hapag, sodaß sich diese gezwungen gesehen hat, in diesem Jahre acht verschiedene Nordlandfahrten in ihren Plan einzusetzen. Die Spezial-Vergnügungsdampfer „Oceana", „Reliance", „Resolute" und „Orduna" sind in diesen gestellt worden, der am 14. Juni begann. Aus der Schwüle des brütenden Hochsommers rettet sich der Mensch in die milden Temperaturen der Mitternachtssonne, aus der Hast der Großstadt in die erhabene, feierliche Ruhe und unberührte Schönheit des hohen Nordens. Grönland, Island, Spitzbergen, die Eisgletscher und die magnetische Wunderwelt Nordnorwegens werden von hohen Zielen berührt. Es dürfte wahrlich kaum Mangel an Abwechslung bestehen.

Wer sich an den üppigen Farben der tropischen Gegenden satt gesehen hat, wer die Alpen, Berge, Wälder und Wüsten kennt, dem steht wahrlich noch ein Genuß bevor, dessen Großartigkeit hinter keiner anderen Naturschönheit zurücksteht. Der Alpen- und Gletscherwand findet in Kärnegen und Spitzbergen Gebirgsgegenden, die sich mit den berühmtesten Gebirgsformationen der Schweiz messen können. Er sieht Gletscher von einer Pracht und einer Größe, wie sie außerhalb der Polargegenden nicht zu finden sind. Was er aber auch sieht und anderwärts nicht sehen kann, das ist das unmittelbare Hineingleiten dieser Riesengletscher ins Meer und die donnernde Geburt der Eisberge. Anderseits wieder sind auf Island Geyser, die denen im Yellowstone Park oder auf Neu Seeland nicht nachstehen. Doch nirgendwo sonst auf Erden findet der empfängliche Reisende die seltsamen, überwältigend wirkenden norwegischen Fjorde, die faszinierende Majestät des ewigen Eises, die Phänomene des Nordlichts und der Mitternachtssonne mit ihrem wunderbaren Farbenspiel am Himmel des Nordens.

So wird es begreiflich, daß der Gedanke der Nordlandfahrten auch in Amerika sich einzubürgern beginnt. Eigentlich sollte er hier noch mehr Anklang finden als in Europa, wo das Klima im Sommer nicht so heiß, die Luft nicht so feucht ist wie beispielsweise in New York. Es ist unverkennbar, daß das Interesse an diesen Reisen, die die Hamburg-Amerika Linie von New York aus im Hochsommer unternimmt, ständig wächst. Wer einmal die Reise nach Europa auf diesem Wege unternommen hat, hat einen Eindruck fürs Leben empfangen. Die diesjährige Fahrt des Hapagdampfers „Reliance" begann in New York am 29. Juni und endete nach 36 Tagen in Hamburg am 4. August.

Münster Getreidepreise:

Mittwoch, den 21. August 1929.

		Street	Track
Weizen	Nr. 1 Northern	1.32	1.54½
	Nr. 2 „	1.27	
	Nr. 3 „	1.25	
	Nr. 4 „	1.14	
	Nr. 5 „	.96	
	Nr. 6 „	.73	
	Futter „	.63	
	Nr. 1 Rejected	—	
	Nr. 2 „	—	
	Nr. 3 „	—	

Zaher Weizen bringt 4 Cents und feuchter Weizen 15 Cents weniger als der Grad zu dem er gehört. Die Angaben für den Weizen sind auf der Basis No. 1.

Hafer	No. 2 CW	.55	66¾
	No. 3 CW	.51½	
	Extra Futter	.51½	
	No. 1 Futter	.49½	
	No. 2 Futter	.46	
	Rejected	.42	
Gerste	No. 3 CW	.59	76
	No. 4 CW	.54	
	Rejected	.46	
	Futter	.41	
Roggen		.89	
Flachs		2.30	

Wie Gott mich rief

Von Dr. Furger-Müller, Wien, für den Pressedienst der C. St. d. C. V. geschrieben.

(Schluß)

Frau Brentano fühlte nunmehr die Pflicht, die katholische Religion, die sie nun schon erkannt, offen und formell zu bekennen. — In dem Buche sind einige der hochinteressantesten Briefe, die sie mit Msgr. Mathies wechselte, abgedruckt. 1908 war dieser Beichtiger im Kloster Sacre Coeur zu Preßbaum-Wien; hier lernte ihn jene kennen, nahm bei ihm Konvertitenunterricht und ließ sich am 25. Oktober 1908 in die katholische Kirche aufnehmen.

Bald sehen wir sie an den Tagungen der katholischen Frauen Wiens teilnehmen, wo sie mit Bischof Dr. Waitz bekannt wurde; sie charakterisiert treffend die damals maßgebenden Persönlichkeiten und Redner, auch führende Frauen Deutschlands, wohin sie später oft reiste, so vor allem die glänzende Rednerin und Schriftstellerin Hedwig Dransfeld. Wundervoll charakterisiert sie die Präsidentin der Katholischen Reichsfrauen-Organisation Melanie Zichy, geborene Prinzessin Metternich, „des einstigen großen österreichischen Staatskanzlers große Tochter, eine der geistvollsten, frömmsten und eigenartigsten Frauen, die unsere Zeit gesehen." Die beiden Kapitel „K. R. F. C." und „Unsere Führerin" sind wahrhaft Kabinettstücke.

In ihrem Wirkenheim in der Strobelgasse schart sie die eingeborenen Führerinnen um sich, wovon heute mehrere im Kloster sind, andere in der Laienwelt Ansehnliches leisten. Von diesen ist Frau Dr. Alma Rockh geb. Seitz, heute die anerkannt eifrigste Führerin und glänzende Rednerin Wiens.

Das Kapitel „Im Strobel" ist mit köstlichem Humor abgefaßt und birgt eine Fülle des Interessanten, zumal aus den Weltkriegsjahren und der für die Wienerfrauen so harten Nachkriegszeit.

Bei einer Reise ins Ausland hat sie ein gelungenes Rendezvuz mit dem Volksschriftsteller Hansjakob u. verlebt genußreiche Stunden im Herder'schen Hause, „bei der liebenswürdigen, klugen und dabei rührend bescheidenen" Frau Charlotte Herder-Willmann, einer Tochter des großen Pädagogen, Prof. Dr. Otto Willmann.

Gleich nach Ausbruch des Krieges widmet sie sich der Verwundetenpflege, zuerst in der berühmten Klinik Ortner. Langsam kommt in ihr die Sehnsucht auf nach dem Frieden und der Ruhe des Klosters. Der fürchterliche Weltkrieg, der so viele Seelen schwer erschüttert hat, öffnete den ernster Veranlagten die Augen noch weiter. Frau Brentano erkannte, wie Pat. L. Zeller O. S. B. von Seckau im Geleitwort zu ihrem Buche schreibt, „die kostbare Perle, die sie gefunden, in ihrem vollen Werte und entschloß sich, die Welt zu verlassen, und auf Nonnberg den Schleier zu nehmen." Sie teilt ihren Entschluß ihrem Beichtvater P. Gatterer S. J., ferner Herrn Hofrat Dr. Schnürer und Bischof Waitz mit. Nach diesen war der nachmalige österreichische Bundeskanzler Dr. Seipel, mit dem sie durch das Vereinsleben Wiens zusammentraf, der erste Geistliche, dem sie ihr Geheimnis anvertraute. Dieser sagte ihr: „Ich gratuliere Ihnen, Sie haben gut gewählt! Am Nonnberg herrscht ein vorzüglicher Geist."

Im Gegensatz zum Beichtkonvertiten P. Willibald Verkade, der in seinem wunderbaren Bekenntnisbuche „Die Unruhe zu Gott" (Herder) den Leser nur bis an die Türe der Klosterzelle mitgehen läßt, über sein weiteres Klosterleben jedoch gar nichts verrät, erzählt Sr. Rafaela Brentano im Schlußkapitel von ihren Erlebnissen innerhalb des Klosters, und dieses Kapitel scheint uns gerade das schönste von allen zu sein. Da plaudert sie, wie ihr die verständige Novizenmeisterin gleich am Anfang einen Schreibtisch hingestellt habe mit dem Bedeuten, sie könne hier in den Stunden, die nicht von Chorgebet, Novitiatsunterricht und gemeinsamen klösterlichen Uebungen besetzt wären, weiterhin ihrer literarischen Beschäftigung nachgehen. Hier entstand unter anderem ihre prächtige Uebersetzung des englischen Büchleins „Religio Religiosi, Zweck und Ziel des Ordenslebens" von Kardinal Gasquet (Innsbruck, Verlag Tyrolia), ferner zahlreiche Artikel für amerikanische Blätter. Bei der feierlichen Einkleidung wie bei der hl. Profeß, die ihr ausnahmsweise ein Jahr früher gewährt wurde, am Herz-Jesu-Fest 1922, waren ihre alten Bekannten und Freundinnen von Wien zugegen und freuten sich an ihrem Glück. — Wie anmutig ist ihre Schilderung des ersten im Kloster verlebten Weihnachtsfestes!

„Ja, das war natürlich eine heilige Nacht, ein Erleben des süßen Weihnachtsgeheimnisses, wie es in der Welt unbekannt und unausführbar ist! Am Spätnachmittage des 24. Dezember hatten wir im Noviziate eine kleine Bescherung, d. h. wir teilten schwesterlich miteinander, was die meisten von zu Hause an Liebesgaben erhalten hatten; dann mußten wir ins Bett, zu einer Zeit, wo in der Welt die Weihnachtsfeier erst zu beginnen pflegt. Dafür wurden wir um halb zehn Uhr wieder geweckt, hielten um zehn Uhr mit dem ganzen Konvent feierlichen Einzug in den strahlend beleuchteten Chor, wo wir die nächsten vier Stunden singend, psalmierend, die heilige Mitternachtsmesse anhörend und wieder psallierend verbrachten, um dann in Prozession, brennende Kerzen tragend, unter Gesang eines schönen alten Weihnachtshymnus, in den Kapitelsaal zu ziehen zum dort aufgebauten altertümlichen Krippelein. Der weihnachtliche Gottesdienst der heiligen Kirche ist von unbeschreiblicher, erhabener Schönheit, und die freudige Seelenstimmung, die er weckt, läßt das Gefühl der Müdigkeit gar nicht aufkommen. Am Abend des Weihnachtstages freilich, nachdem wir noch viele Stunden im Chore geweilt, mehrere heilige Messen gehört, das feierliche Hochamt und am Nachmittage die schöne Vesper gesungen und schließlich nochmals beim Gesang uralter Weihnachtslieder vor dem lieblichen Krippelein gekniet hatten, sank ich todmüde ins Bett, erschöpft und doch überglücklich."

Die Frauen, welcher Sr. Rafaela's wunderbares Buch lesen, werden es sicher mit großem Interesse und tiefer Ergriffenheit tun. Es gewährt ihnen, wie kaum ein zweites Buch, einen wertvollen Einblick in den Betrieb einer großen katholischen Frauenorganisation und in das Frauenleben der uralten Kulturstadt Wien, sowie es sich zur kaiserlichen Zeit wie auch in den republikanischen Nachkriegsjahren abspielte. Es erzählt von großen weiblichen Führernaturen und offenbart uns das tiefinnerste Glück und den unvergleichlichen Himmelsfrieden im Ordensstande.

Mögen recht viele Frauen zu Sr. M. Rafaela's Konversionsbuch greifen; es stellt ein reiches, prächtiges Stück Zeitgeschichte dar!

C. St. d. C. V.

HUMBOLDT — **Brusers** LIMITED — WHERE EVERYBODY GOES — HUMBOLDT

Wollene Jerseys fuer Kinder

Eine zeitgemäße Anregung für diese kühlen Abende. Diese neuen ganz wollenen Jerseys sind behaglich und warm und sehr anziehend gemacht in einer Verschiedenheit von einfachen Farben. Sie passen für Kinder von 4 bis 12 Jahren. Zu dem besonders niedrigen Preise von per Stück **$1.00**

Wollene Jerseys fuer Knaber

Die Tage der Schulzeit stehen bevor. Es gibt nichts Praktischeres für Ihren Jungen, als einen dieser ganz wollenen mittelmäßig schweren Jerseys. Die Webegrbeit ist derart, daß dieses Kleid viel harte Abnutzung aushalten kann. Alle Größen vorhanden für Knaben von 4 bis 14 Jahren. Bruser's Preis **$1.50**

Knabenhemden zum Raeumungspreis

Nicht viele übrig von dieser Sorte. Einige sind Alltagshemden und einige Sonntagshemden. Größe 13½ bis 14. Räumungspreis per Stück **50c**

Decken Sie Ihre Ernte-Beduerfnisse hier

Ueberhosen und Smocks

Aus bester Sorte schwerem, auf der Rückseite rotem Denimstoff verfertigt, so daß sie lange halten und recht bequem sind. Sehr geräumig und dreifach genäht und verstärkt. Bruser's Preis per Stück **$1.95**

Ganz wollene Jumbo-Sweaters f. Maenner

Sicherlich ein geringer Preis für einen ganz wollenen, schweren, aus Kordeln gewobenen Jumbo-Sweater für Männer. Sie werden nach einem davon Verlangen haben während der Erntezeit. Versorgen Sie sich jetzt damit. Größe 36—44. Bruser's Preis **$2.95**

Lingerie, Lavender-Sorte, zu niederen Preisen

Seidene Bloomers und Vests von der beliebten Lavender-Sorte in einer schönen Auswahl von Farben. Dies ist unzweifelhaft eine der besten Sorten, die in Canada gemacht werden.

Bloomers **$1.95**

Vests **$1.50**

Sport-Sweaters f. Frauen

Aus feinem ganz wollenen oder seidenen und wollenen Stoff verfertigt, in den neuesten Herbstfarben und Farbenverbindungen. Nach der populären Pullover-Mode gemacht.

Bruser's Preis **$2.95**

Mode-Richtungen bei Brusers

Der Geschäftsmann ist der Kaufsagent für seine Kunden in mehr als einem Sinne. Von seiner Beurteilung des Marktes, der Mode-Richtungen und Mode-Wendungen, von seiner Fähigkeit sich alle besonderen Offerten zunutze zu machen, hängt sehr viel ab, ob die Kunden mit den neuesten und besten Waren, die gemacht werden, versorgt werden zu gewissen verhältnismäßigen niederen Preisen. Brusers' lange Erfahrung, deren beständige und enge Verbindung mit dem Markte, deren Fähigkeit, jede dargebotene gute Preisermäßigung zu ergreifen, gibt Ihnen die Garantie, daß Sie stets die neuesten und jüngsten Darbietungen des Marktes erhalten. Brusers sind stets tonangebend in Betreff der Mode und Offerten.

Blaue Kombinationsueberhosen fuer Maenner

Ein Kleidungsstück, das Ihnen sicherlich gefallen wird. Es ist hergestellt von der besten Sorte blauen Denims und die Schneiderarbeit ist derart, daß man viel Platz darin hat und die beste Bequemlichkeit findet. Der Preis ist sehr niedrig. Bruser's Preis **$2.95**

Neuer Franzoesischer Flannell

So ein feiner Flanellstoff, wie Sie ihn je zu kaufen wünschen. In einem Dutzend oder mehr Farben der neuesten Sorte. Sie werden freudig überrascht sein, so einen wertvollen Stoff zu solch niedrigem Preis zu erhalten. 32 Zoll breit. Bruser's Preis per Elle **69c**

Sonntagshemden f. Maenner

Aus feinem, einfachem Broadcloth-Material hergestellt, das sich gut trägt und waschen läßt. Sorgfältige Schneiderarbeit und gute Proportion. In weiß, blauer und gelber Farbe.

Bruser's Preis **$1.50**

Gefaltete Seidenbinden

Soeben angekommen. Die neuesten Herbstfarben sind in dieser Auswahl enthalten. Die Falten sind unzerstörbar.

Bruser's Preis **$1.35**

Grocery-Spezialofferten bloss fuer Freitag und Samstag

Ross' echter Himbeeren-Jam, ein Glassbehaelter 47c

Royal Crown Pearl Naphta Seife, 10 Stueck 35c

Reine Orange Marmelade, St. Lawrenz Brand, 4 pfuendige Buechsen, 55c

2 Kellog's Corn Flakes, 1 All Bran, 1 Rice Krispies, 1 Muffin Tin, alles fuer 59c